



Bericht vom Stammesthing

vom 8. – 10. November

Im Herbst ist Zeit für unser jährliches Stammesthing! Und damit auch die Zeit wo wir als Führung mit den Älteren unseres Stammes in Klausur gehen. Dieses Jahr ging es für uns übers Wochenende nach Schweinbach ins dortige Pfadfinderlandheim.

Nach einer reichhaltigen Brotzeit starteten wir am Freitagabend auch direkt in die Tagesordnung. Nach den Formalia stand dann der Bericht des Stammesführers auf dem Tableau, der uns auch bis kurz vor Mitternacht auf Trab hielt.

Gerade, dass wir noch genügend Zeit hatten unsere Abendrunde einzuschieben, bevor der Glückwunschgesang zum Geburtstag von Jakob E. erklang,



der am Samstag 22 geworden ist. Den restlichen Abend, oder besser Nacht, verbrachten wir dann bei Kuchen und Liedern am warmen Ofen.

Trotz Geburtstag starteten wir am Samstag früh mit einem Geburtstags-Rührei-Frühstück. Anschließend ging es auch direkt weiter mit den Berichten der Amtsträger: Kassenwart, Materialwart, Hauswart und Chronist. Dabei entflocht sich die ein oder andere spannende Diskussionen, was im letzten Jahr gut war und was wir im nächsten Jahr anders handhaben könnten. Mit einem nach hinten verschobenen Mittagessen hatten wir dann auch noch Zeit die Berichte unserer vier Sippen und Meuten zu hören.

Nach dem Mittagessen hatten wir dann eine kurze Mittagspause verdient, die wir vor allem damit verbrachten, den verlorenen Schlaf der letzten Nacht nachzuholen. Am späten Nachmittag ging es für uns dann weiter. Wir reflektierten zuerst den vor zwei Jahren aufgestellten zwei Jahresplan für uns als Stamm. Wir haben wenige Dinge davon nicht geschafft und konnten



Stamm „Veit vom Berg“ Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e.V.



zu unserer Freude feststellen, dass wir den Großteil unserer selbst gesteckten Ziele erreicht hatten. Mit diesem Erfolg im Rücken gingen wir dann nach dem Abendessen in den zweiten Teil unseres inhaltlichen Programms. Einer Planung für die nächsten zehn Jahre, um hier abschätzen zu können, wann welche Aktionen anstehen und wann wir Meuten und Sippen eröffnen wollen. Auch hier steckten wir uns ambitionierte Ziele, die wir aber frohen Mutes erreichen wollen. Mit dem gewonnenen Wissen stürzten wir uns dann auch in die Jahresplanung 2020, die wir in Rekordzeit fertigstellen konnten.

Den anstrengenden Arbeitstag ließen wir dann bei einigen Kartenspielen und Liedern ausklingen. Die Letzten fielen dabei erst gegen 04.00 Uhr am Sonntag ins Bett, nur um vier Stunden später wieder vom Wecker aus dem Schlaf gerissen zu werden. Nach einem kurzen Frühstück und der Morgenrunde ging es dann in den letzten Block unseres Stammesthings: den Neuwahlen der Stammesführung.



Stammesführer: Jakob Hahn
Kassenwart: Michael Schilder
Materialwart: Jakob Endlein
Hauswart: Anna-Lena Hofmann
Chronist: Theresa Görlich

Wir wünschen allen diesjährigen Amtsträger ein glückliches Händchen und Gottes Beistand bei allen anstehenden Entscheidungen und Aktionen!

Euer Stamm Veit vom Berg